

*Faites votre jeu!*



**1. Mai 2013:  
Stürmische Zeiten!  
Naziaufmarsch  
verhindern, befreite  
Gesellschaft  
erkämpfen!**

**Antifa**

April 2013

# Programm

**Dienstag, 2. April 2013**

**21.00 Uhr // Konzert & Barabend:** Das »experimental noise/trash-outfit« **BATALJ** ([www.batalj.tk](http://www.batalj.tk)) spielt nach ausgiebiger Europatour im Klapperfeld. Drei Menschen aus Schweden und Australien, wohnhaft in Berlin, produzieren mit verzerrten Synthies, Gitarre, Schlagzeugattacken und Geschrei 'ne unvergessliche Liveshow. Vorher **STERN FUCKING ZEIT** ([sternfuckingzeit.bandcamp.com](http://sternfuckingzeit.bandcamp.com)) aus Mainz...Zwei Menschen, zwei Gameboys und jede Menge Elektronik zaubern apokalyptischen Chipcore-Screamo. Na, neugierig? Ohrstöpsel nicht vergessen... **Dazu natürlich Sushibar mit den üblichen Kaltgetränken. Darüber hinaus gibt es außerdem leckere Vegane Volxküche– diemal mit Channa Massala (indische Kichererbsen).**

**Donnerstag, 4. April 2013**

**19.00 Uhr // Ab April gibt es Kino im Knast.** An ersten Donnerstag jeden Monat wird im Klapperfeld ein Überraschungsfilm gezeigt. **Veranstaltende: turn\*left**

**Montag, 8. April 2013**

**19.00 Uhr // Diskussion** mit einem **Referenten vom Avanti-Projekt undogmatische Linke/IL:** »Strategien antifaschistischer Interventionen, oder: Antifa zwischen Angriff und Ausschlafen« **Veranstaltende: turn\*left**

**Mittwoch, 10. April 2013**

**19.30 Uhr // Mobilisierungs- und Infoveranstaltung zu Anti-IMK Protesten am 18. Mai in Hannover** »No IMK – Gegen ihre Sicherheit«: Am Samstag den 18. Mai wollen wir in Hannover gegen die Innenministerkonferenz (IMK) und für ein selbstbestimmtes Leben protestieren. In der Vergangenheit wurde durch die Innenministerien vor allem dafür gesorgt, durch den Zugriff des Staates auf den privaten Lebensraum, persönliche und kollektive Freiheiten immer weiter einzuschränken. **Unsere Veranstaltung beleuchtet die von den Innenministerien auf die Tagesordnung gesetzten Inhalte und informiert über geplante Proteste an diesem Tag.**

# Programm

Weitere Infos zu unseren Terminen  
findet ihr auf [faitesvotrejeu.blogspot.de!](http://faitesvotrejeu.blogspot.de)

**Donnerstag, 11. April 2013**

**19.00 Uhr // Refugees struggles meets Antifa:** In Frankfurt mobilisieren derzeit zahlreiche linke und linksradikale Gruppen um den geplanten Naziaufmarsch am ersten Mai mit Massenblockaden zu verhindern. Zugleich jährt sich die Abschaffung des Grundrechts auf Asyl im Jahr 2013 zum zwanzigsten Mal und in der Bundesrepublik sind die Kämpfe der Flüchtlinge im letzten Jahr in eine neue, dynamische und radikale Phase getreten. Wir wollen gemeinsam nach den Verbindungslinien zwischen den antifaschistischen und antirassistischen Kämpfen suchen. Wo sind die gemeinsamen Ansatzpunkte, wie können wir uns in unserem politischen Handeln mehr auf einander beziehen? **Gemeinsam mit euch und je einer Referent\*in von The Voice Refugee Forum und Kein Mensch ist Illegal aus Hanau möchten wir diskutieren. Veranstalter: turn\*left**

**Freitag, 12. April 2013**

**20.00 Uhr // Film und Diskussion: Boris Schöppner** zeigt seinen Film »**Scheng gibt nicht auf. Das Leben des Antifaschisten Johann Holler**«. Was hat den Kölner Antifaschisten Johann Holler, genannt Scheng, der 1933 von den Nazis in »Schutzhaft« genommen wurde, nach Frankfurt-Sossenheim verschlagen, wo er auf einer Halbinsel in einem Nidda-Altarm begann, Nutrias zu züchten? Wie hat Holler, der 1990 starb, die elf Jahre Zuchthaus trotz schwerer Kopfverletzung überstanden? Wie hat er es geschafft, trotz Folter und Misshandlungen keine Namen preiszugeben? Der Frankfurter Journalist Boris Schöppner sucht Antworten auf diese Fragen, indem er Angehörige, Weggefährten und Zeitzeugen interviewt und die Orte aufsucht, die Holler in seinen Lebenserinnerungen schildert: das improvisierte Konzentrationslager Brauweiler, die Zellen der Gestapo in Köln, das Zuchthaus in Butzbach, das Polizeigefängnis Klapperfeld in Frankfurt. Der Film rekonstruiert nicht nur das Leben eines Kommunisten, der nach seiner Befreiung für die Amerikaner bei der Entnazifizierung arbeitete, bis er im Zuge des Kalten Krieges gefeuert wurde und unter Adenauer sogar noch einmal in Haft kam, sondern er zeigt auch, was aus den Orten der Repression wurde und wie dort heute mit der Vergangenheit umgegangen wird.

# Programm

**Freitag, 12. April 2013**

**23.30 Uhr // »El contrario de la muda, was ist das Gegenteil von Stille?«:** Dreidimensionale Poesie – Eine Interpretation von Pablo Neruda als abstrakte Installation von Bild, Licht und Ton.  
**Vernissage mit Soundscapes von Daniel San** (Berlin) und **Nonus live** (Mexico). **Außerdem geöffnet am Samstag, 13. April um 18 Uhr**

**16. April 2013**

**19.30 Uhr // Teile des Herausgeber\_innenkollektivs lesen auf dem bald erscheinenden Buch »Fantifa. Feministische Perspektiven antifaschistischer Politiken«:** Feministische Antifa oder Frauen-Antifa Gruppen entstanden in den frühen 1990er Jahren, meist als Reaktion auf einen fortgesetzten Sexismus in männlich dominierten Antifa-Zusammenhängen. Heute gibt es nur noch wenige solcher Fantifa-Gruppen und auch in der antifaschistischen »Geschichtsschreibung« spielen sie kaum eine Rolle. Das Buch will das ändern. Es geht den Spuren nach, lässt Aktivistinnen zu Wort kommen, beleuchtet aktuelle feministische Antifa-Arbeit, erläutert inhaltliche Schwerpunkte, fragt nach, was aus Fantifa-Gruppen wurde, eröffnet einen Blick auf die Möglichkeiten männlicher antisexistischer Handlungsräume und diskutiert die fortgesetzte Notwendigkeit feministischer Perspektiven in antifaschistischer Politik. Interviews mit Aktivistinnen werden ausführlich eingeführt und durch Originaldokumente illustriert. Die vergangenen und aktuellen Debatten um Feminismus, Antisexismus und Antifaschismus sollen so zusammengebracht werden. **Im Anschluss an die Buchvorstellung ist die Sushibar geöffnet und lädt zu einem kleinen Umtrunk ein.**

## Kontakt

Zur Geschichte des  
Klapperfeldes: [klapperfeld.de](http://klapperfeld.de)

Anschrift: Faites votre jeu! | Klapperfeldstraße 5 | 60313 Frankfurt

Web: [faitesvotrejeu.blogspot.de](http://faitesvotrejeu.blogspot.de) | E-Mail: [faitesvotrejeu@yahoo.com](mailto:faitesvotrejeu@yahoo.com) | Infotelefon: 0163 9401683